

VEREIN DER DÜSSELDORFER KÜNSTLER
ZUR GEGENSEITIGEN UNTERSTÜTZUNG UND HILFE, GEGR. 1844

D-40477 DÜSSELDORF
SITTARDE STRASSE 5
werkunsth@vddk1844.com
www.vddk1844.de
Düsseldorf, 03.02.2020

PRESSEMITTEILUNG

**Verein VdDK will Arbeitsbedingungen für Künstler*innen verbessern
Aufruf zur Bedarfsermittlung zwecks Planung eines Werkkunsthuses**

Düsseldorf. Schon seit vielen Jahren setzt sich der 1844 gegründete Verein der Düsseldorfer Künstler zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe (VdDK) dafür ein, die Arbeitsbedingungen für Künstler*innen in Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen und Umgebung zu verbessern. Geplant ist nun die Errichtung eines Werkkunsthuses, mit dem der Verein die, für die Produktion von Kunstwerken notwendige Infrastruktur bereitstellen will. Die Nachfrage nach geeigneten Räumlichkeiten und Werkzeugen ist groß. Individuelle Anschaffungen von Maschinen, Medien und Werkbänken sind für Künstler*innen oft unbezahlbar. Dem will der Verein jetzt mit einer gemeinschaftlichen Nutzung entgegenwirken und startet einen Aufruf. Unter dem Link [Abfrage Werkkunsthause](#) können sich professionelle Künstler*innen, die an temporär zu mietenden Werkstätten interessiert sind, online an einer konkreten Bedarfsermittlung bis zum 21. März 2020 beteiligen.

Bei der Düsseldorfer Stadtverwaltung, dem Land Nordrhein-Westfalen und bei Vertreter*innen der Stadt- und Landespolitik ist der VdDK mit seinem Konzept eines Werkkunsthuses bereits auf positive Resonanz gestoßen. Dies hat den Verein ermutigt, jetzt in die konkrete Planung zu gehen. Vorbild für das Projekt sind die Werkstätten der kulturwerk bbk berlin GmbH, die auch von Künstler*innen betrieben werden. Die unterschiedlichen Bereiche **werden dort durch jeweils einen Werkstattleiter betreut. Zu den Nutzern zählen rund 300 Künstler*innen, darunter Hochschulabsolvent*innen genauso wie national und international bekannte Künstler*innen.** „Um unserem Anliegen für Düsseldorf Nachdruck zu verleihen, ist es wichtig, dass sich möglichst viele Künstler*innen an der Abfrage beteiligen und uns damit unterstützen“, betont Edith Oellers, 2. Vorsitzende des VdDK. Bei der Abfrage handele es sich um eine unverbindliche Bedarfsanalyse. Zu den Kosten und den Preisen für die Nutzung zukünftiger Werkstätten könne der Verein demnach noch keine Angaben machen.

Der 1844 gegründete Verein der Düsseldorfer Künstler zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe (kurz VdDK) gehört neben den Vereinen in München und Dresden zu den ältesten Künstlerorganisationen Deutschlands. Ziel des Vereins war und ist es, die Berufsinteressen der Düsseldorfer Künstlerschaft zu vertreten.

Vorstand:

Michael Kortländer (1. Vorsitzender), Edith Oellers (2. Vorsitzende),
Jörg-Thomas Alvermann, Dora Celentano, Corina Gertz, Angelika Freitag, Anne Schülke